

Hochschulbibliothek  
Magdeburg-Stendal



## Elektronische Medien in der Bibliothek

HAN bringt effektives Management und Komfort für die Nutzer<sup>1</sup> unter einen Hut

Elektronische Medien sind aus den Bibliotheken nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Publikationen sind entweder zusätzlich online (als Online-Ressourcen) verfügbar, oder sie werden ausschließlich elektronisch publiziert. Das stellt die Bibliotheken vor die Herausforderung, diese elektronischen Medien zu katalogisieren, den verfügbaren Bestand zu verwalten und die Ausleihe, sprich den Zugriff auf die Medien, zu organisieren.

### Die Herausforderung für die Bibliothek

Für die Bibliothek ist beim Umgang mit Online-Ressourcen wichtig, dass alle zur Verfügung stehenden elektronischen Medien einfach und zentral verwaltet werden können. Die Herausforderung liegt darin, dass Online-Ressourcen virtuell sind, sie in der Bibliothek aber wie herkömmliche Medien behandelt werden müssen. Neben der Katalogisierung ist die korrekte Anzahl der zur Verfügung stehenden Lizenzen einzuhalten und die Ressource muss zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig haben die Anbieter individuelle Anforderungen an die Bibliothek wie technischer Zugang (Ajax, Java-Script), Authentifizierung und Lizenzierung der Inhalte.

Zur Beurteilung der Bestände von Online-Ressourcen ist für die Bibliothek die Möglichkeit zur Auswertung der Nutzung elementar. Hilfreich ist es, wenn in einer Auswertung alle Online-Ressourcen unabhängig vom jeweiligen Anbieter angezeigt werden können. Eine Aufschlüsselung nach der Nutzungsintensität der einzelnen Online-Ressourcen und dem Nutzungsverhalten unterschiedlicher Berechtigungsgruppen erleichtert zusätzlich den effektiven Einsatz der Online-Budgets. Außerdem ist es das Ziel für die Bibliothek, den Nut-

zern alle angebotenen Dienste so einfach wie möglich zur Verfügung zu stellen. Das steigert die Akzeptanz der bereitgestellten Systeme und Inhalte zur legalen Nutzung der Online-Ressourcen.

Ohne ein Hilfswerkzeug, in dem einerseits die Bereitstellung organisiert werden kann und andererseits die Anforderungen der Content-Anbieter abgebildet werden können, ist das nicht möglich.

### Was möchten die Nutzer?

Die Anforderungen der Nutzer an die Bibliotheken in Bezug auf elektronische Medien sind wesentlich einfacher zu formulieren. Jeder Nutzer möchte möglichst schnell und unkompliziert nach elektronischen Medien suchen und auf diese zugreifen können. Idealerweise ist der Zugriff auch nicht nur von der Bibliothek aus, sondern auch von zu Hause aus möglich, also *anytime* und *anywhere*.

Wenn die entsprechende Online-Ressource gefunden ist, soll der Zugriff auf den Volltext auch direkt aus der Suche heraus möglich sein. Über die notwendige Technik für die Bereitstellung und Nutzung der Online-Ressourcen möchte sich der Nutzer keine Gedanken machen.

### Was leistet HAN – Hidden Automatic Navigator?

HAN bringt die Bedürfnisse der Bibliotheken und die Wünsche der Nutzer zusammen.

Für die Bibliotheken ist HAN das zentrale Werkzeug zum Verwalten aller Online-Ressourcen. Hier werden die Ressourcen eingepflegt und mit den lizenzrechtlichen Eigenschaften wie bspw. die Anzahl der parallelen Aufrufe oder den Anmeldeinformationen an den Systemen der Content-Anbieter versehen. Die

<sup>1</sup> **Gender-Hinweis**  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

## Über die Jahre gewachsen: Die Bibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal arbeitet seit fast 20 Jahren erfolgreich mit Lösungen der H+H Software GmbH.

Digitale Medien liegen heute online zum Abruf bereit. Um sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen darauf Zugriff bekommen und obendrein die Lizenzierungsvorgaben der Verlage eingehalten werden, bedarf es einer entsprechenden Zugriffsregelung. Die Hochschule Magdeburg-Stendal nutzt hierfür schon seit einigen Jahren den Hidden Automatic Navigator von H+H. Die einzelnen E-Journale sind über eindeutige URLs erreichbar. Zur Nutzung ist lediglich ein Webbrowser erforderlich. Die Anmeldung beim Anbieter des E-Journals und die Abarbeitung etwaiger Skripte erledigt der HAN-Server. Auch die Einhaltung der Lizenzrichtlinien gewährleistet HAN. „Für die Benutzer der Bibliothek bedeutet das, dass sie sich ganz leicht mit Ihrer Bibliotheksbenutzernummer authentifizieren können, sowohl vor Ort als auch außerhalb der

Hochschule. Bequemer geht es nicht“, sagt Manuela Kohrmann, Leiterin der Bibliothek.

Außerdem gibt es an der Hochschule Magdeburg-Stendal eine vergleichsweise hohe Anzahl an Fernstudenten, die ebenfalls Zugriff auf den Bibliotheks-Katalog und die elektronischen Medien haben sollen. In diesem Fall ist aber zwingend eine Authentifizierung erforderlich, da Zugriffe von außen als potentiell risikobehaftet einzustufen sind. Ein sicheres VPN steht zudem nicht überall zur Verfügung. Mit ihrer PICA-Kennung können sich die Studierenden – nicht nur die Fernstudenten – allein mithilfe eines Webbrowsers am System anmelden und über HAN wie gewohnt auf den Katalog und die elektronischen Medien zugreifen.

Anmeldung am System des Content-Anbieters ist in HAN hinterlegt und erfolgt im Hintergrund automatisch. Damit sind die Anmeldedaten nicht öffentlich sichtbar und gut vor Missbrauch geschützt. Zusätzlich kann hier auch festgelegt werden, ob und welche Informationen bei einem Aufruf an den Content-Anbieter weitergeleitet werden – natürlich immer datenschutzkonform.

Als zweiten wichtigen Baustein übernimmt HAN die Authentifizierung der Bibliotheksnutzer. Die Anmeldung kann über das bestehende Bibliothekssystem erfolgen, da HAN Schnittstellen zu bereits bestehenden Benutzerverwaltungssystemen mitbringt und so eine doppelte Benutzerpflege nicht notwendig ist. Jeder Aufruf einer elektronischen Ressource wird über HAN geleitet. HAN überprüft die Authentifizierung und gibt dann den Zugriff auf die Ressource frei. Für den Nutzer der Bibliothek ist HAN im optimalen Fall gar nicht sicht- oder spürbar. Für die Nutzer gilt nur, mit der Anmeldung am Bibliothekssystem kann er – mit der entsprechenden Berechtigung – direkt und ohne weitere Zwischenschritte auf die Volltexte zugreifen. Dabei ist es irrelevant, ob der Nutzer von der Bibliothek aus oder von zu Hause aus auf die Online-Ressource zugreifen möchte. Mit diesen Funktionen stärkt HAN die Position der Bibliothek gegenüber den Content-Anbietern und garantiert eine verlässliche Einhaltung der Lizenzbedingungen.

Als dritten Baustein stellt HAN eine detaillierte Statistik zur Verfügung. Anbieterübergreifend können in ihr die Gesamtnutzung, die parallelen Zugriffe und die Nutzungsintensität abgefragt werden. Bei Bedarf können diese Auswertungen auch nach einzelnen Berechtigungsgruppen unterteilt werden.

### Vorteile für die Bibliothek:

Zentrale Verwaltung der Online-Ressourcen unter Einhaltung aller Anforderungen

### Vorteil für die Nutzer:

Komfortables Arbeiten mit Online-Ressourcen

### Vorteile für die Anbieter:

Verlässlicher Partner für die Einhaltung von Lizenzvereinbarungen



## Elektronische Zeitschriften gut präsentieren – Erfahrungen aus der Praxis

**Aus:** APBB aktuell 71 2020 (erschienen am 29.06.2020)  
von Dr. Christine Welles,  
Leiterin Informationsdienste, Bürgerschaft der  
Freien und Hansestadt Hamburg

Fachzeitschriften haben für Parlaments- und Behördenbibliotheken einen hohen Stellenwert. [...] Seit einiger Zeit werden Fachzeitschriften zunehmend (auch) elektronisch angeboten [...]: Die Zugänge für elektronische Zeitschriften sind allerdings in der Regel nur für Bibliothekspersonal nutzbar, das Aufrufen eines Heftes ist mit Eingabe einer persönlichen Kennung bzw. einer Bibliothekskennung möglich. [...] Viele Kunden erwarten im Jahr 2020 den direkten Zugriff auf die Artikel von ihrem Arbeitsplatz aus. [...]

Häufig – z.B. bei großen Bibliothekssystemen an den Universitäten oder öffentlichen Bibliotheken – erfolgen diese Zugriffe über die Freischaltung der IP-Adressen oder IP-Ranges (mehrere IP-Adressen als Segment zusammengefasst) aus den eigenen, internen Netzwerken. [...] Bei Parlaments- und Behördenbibliotheken ist dies leider in der Regel nicht so einfach möglich. Behörden, Ministerien, Parlamente, Gerichte und viele andere staatliche Institutionen sind Bestandteil eines größeren IT-Netzes und verfügen deshalb nicht über eigene, exakt zuzuordnende IP-Adressen. So ist die Parlamentsbibliothek in Hamburg [...] Teil des IT-Netzes der gesamten Verwaltung der

Freien und Hansestadt Hamburg. [...] Also funktioniert in unserem Fall das Verfahren der Freischaltung einer IP-Adresse nicht. [...]

Die technische Frage bei der Weiterleitung eines berechtigten Nutzers zum Volltext einer Zeitschrift (oder auch einer anderen externen elektronischen Ressource) besteht darin, wie der oder die Nutzende authentifiziert werden kann. [...] Die Idee des HAN-Servers ist u.a., ein eigenes Authentifizierungsverfahren *nach innen* für die Benutzer-Prüfung und Freigabe bereitzustellen, das den Anbieter von der IP-Adresse unabhängig macht. Auf unseren Fall angewendet bedeutet dies: wenn eine Leserin/ein Leser der Parlamentsbibliothek einen Volltext einer unserer Fachzeitschriften aufrufen will, dann sorgt der HAN-Server dafür, dass der Nutzer beim anbietenden Verlag oder der externen Ressource als berechtigter Nutzer identifiziert werden kann. [...]

Auch sind die weiteren Vorteile des HAN-Servers attraktiv und können einen Mehrwert für unser Angebot darstellen. So ist über HAN ein komfortabler Zugriff von außen (Remote-Access) verfügbar sowie ein ausgefeiltes Reporting der genutzten Datenbanken. Zusätzlich bietet der HAN-Server ein ausgefeiltes Reporting der genutzten Ressourcen. [Die Statistik bietet] eine automatisierte, einheitliche Auswertung der Zugriffe zu allen Verlagen und kann dadurch zukünftig eine gute Verhandlungsoption für die Auswahl des Sortiments von Fachzeitschriften sein.



Lesesaal der Parlamentsbibliothek im Hamburger Rathaus



### Kontakt:

Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten von HAN erfahren oder sich über weitere Referenzen informieren möchten, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Frank Buermann ist Ihr zuständiger Ansprechpartner. So können Sie Herrn Buermann erreichen:

Telefon: 0551 / 52208-64

Mail: [frank.bueermann@hh-software.com](mailto:frank.bueermann@hh-software.com)

Oder Informieren Sie sich auf unserer HAN-Webseite: <https://www.hh-han.com>